

Im Weißen Bembel am Maasgrundsee

OBERURSEL Die hessische Adaption der Komödie „Im weißen Rößl“ kommt beim Publikum an – Karnevalverein Frohsinn 1890 erwägt Wiederholung

VON CAROLINE HOLLER

Fast greifbar ist die Euphorie, die über dem „Weißen Bembel am Maasgrundsee“ am Vereinsheim des Karnevalvereins Frohsinn 1890 liegt, spürbar noch lange, nachdem der tosende Applaus abgeklingen ist. Begeisterte Zuschauer umarmen die Darsteller und bedanken sich für einen Abend, der seinesgleichen

sucht. Vier Vorstellungen der Orschelrette „Im Weißen Bembel am Maasgrundsee“ liegen hinter Choreograph Peter Bohländer und den 120 Aktiven auf und zahllosen Helfern hinter der Bühne.

Mit der Aufführung des Freiluftmusicals hat der Karnevalverein nahezu beispiellose Unterhaltung geschaffen. Sehr frei nach dem Lustspiel „Im weißen Rößl“ schufen die Kooperationen des

Vereins gemeinsam mit dem „e.n.s.e.m.b.l.e VOICE:TEN“ unter der Regie von Peter Bohländer und Julia Oeffinger ein Werk, das einen Nerv beim Publikum traf.

„So ein Stück hatte ich nicht erwartet“, erklärt Ursula, die eher zufällig zu einer Karte kam, weil in der Familie noch eine übrig war. „Tolle Stimmen, tolle Solisten, Laien, die mehr als professionell aufgetreten sind. Ich würde sofort wieder hingehen.“ Dabei handelt es sich nicht um die Meinung einer Einzelnen. Ulfert Hahn, erster Vorsitzender des Karnevalvereins, bekommt noch am selben Abend eine Frage immer wieder zu hören: Gibt es im nächsten Jahr eine Fortsetzung?

„Wir freuen uns, dass das Stück so toll angekommen ist“, schwärmt Hahn. Dass sie solch einen Kraftakt noch einmal angehen würden, schließt er nicht aus. „Ich war zweimal da und würde es gleich noch mal anschauen“, so Silke McGinley, die gerade Chris-

tine Hohmann, langjährigem Ballettmitglied, zur ihrer gelungenen Darstellung gratuliert hat. „So ein Stück, das gehört auf eine große Bühne, so schön, emotional, einfach traumhaft war es.“

Proben meist nur in Kleingruppen

Zwei Jahre, von der Idee bis zur ersten Aufführung, dauerten die Vorbereitungen. Wie vielfältig die Herausforderungen waren, wird deutlich, wenn man den Akteuren zuhört. Unter coronabedingt erschwerten Voraussetzungen fanden die Proben größtenteils nicht mit dem gesamten Ensemble, sondern in einzelnen Kleingruppen statt. Erst vor acht Wochen erfolgte eine Probe mit allen Beteiligten, die sonst rund um Fasching nur wenige Minuten auf der Bühne stehen.

Doch die Mannschaft ist zusammengewachsen, hat das mehr als zweistündige Stück getragen, es verinnerlicht und sich zu eigen gemacht. An das Original ange-

lehnt, treffen hier auf der Bühne im Vereinshof Sommergäste und fröhlich singende Wandergruppen im fiktiven Hotelgasthof „Weißer Bembel“ am aufwendig sanierten Maasgrundweiher aufeinander. Es kommt, wie es kommen muss: Einige folgenreiche Begegnungen im Bembelhotel führen erst zu manchen Eifersüchteleien, ehe es ein romantisches Happy End für alle geben kann.

„Als würden Zahnrädchen ineinandergreifen, wie ein Puzzle hat sich alles gefügt“, beschreibt Peter Bohländer die Zusammenführung der einzelnen Gruppen in den Wochen vor der Aufführung. Und das nicht nur auf der Bühne, auch die vielen Beteiligten rundherum haben Großartiges geleistet. Jeder hat seinen Platz gefunden, sei es in der Technik, beim Ausstatten der Darsteller, der Bewirtung des Publikums und vor allem auch beim Bühnenbau. Fast originalgetreu taucht die Kulisse des Marktplatzes auf, kaum, dass man den Vereinshof durch



Wie aus einem Guss: Kulissen, Kostüme und Darstellung ergeben zusammen ein ebenso uriges wie unterhaltsames Schauspiel. FOTO: HOLLER

das nachgestellte historische Rathaus betreten hat. Dass es all die Mühen wert war, wird deutlich, als die ersten Zuschauer schon im letzten Musikstück aufstehen und klatschen, nur langsam leert sich der Vereinshof nach dem Ende der Vorstellung. Viele stehen noch zusammen und genießen den Nachhall der vorangegangenen zwei Stunden. Freuen sich, wieder

unbeschwert und ohne Einschränkungen Zeit miteinander verbringen zu können. „Nachdem in den vergangenen zwei Jahren viele Veranstaltungen und damit auch Einnahmen weggebrochen sind mussten wir auch die Ausgaben im Blick behalten“, erklärt David Görge, Pressesprecher des Vereins und Frohsinn-Sänger. Doch dank des außergewöhnli-

chen Engagements aller Beteiligten sowie der Sponsoren konnte eine Veranstaltung auf die Beine gestellt werden, die wohl im Gedächtnis bleiben wird. Denn auch, wenn die kommende Fastnachtsskampagne bald wieder alle Kräfte bündelt, wird die Faszination, die „Im weißen Bembel am Maasgrundsee“ entstanden ist, noch einige Zeit nachwirken.

AUSSCHREIBUNGEN

Bau & Service
OBERURSEL Eigenbetrieb der Stadt Oberursel (Taunus) **BSO**

Amtliche Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung

Vom BSO – Bau & Service Oberursel wird die Bauleistung „**Straßenendausbau im Gewerbegebiet An den Drei Hasen – Karl-Hermann-Flach-Straße**“ öffentlich ausgeschrieben.

Bei Interesse erhalten Sie nähere Angaben auf unserer Internetseite: <https://www.bso-oberursel.de/de/ueber-uns/vergabestelle/>

Oberursel (Taunus), den 13.07.2022

Bau & Service Oberursel
Eigenbetrieb der Stadt
Oberursel (Taunus)
M. Maag
Betriebsleiter